

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/05/2023

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 22.05.2023,
Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:13 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr

Herr Thomas Bellizzi

Herr Oliver Böge

Frau Doris Brandt

ab TOP 6

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Frau Maike Eckert

Herr Peter Egan

Herr Uwe Gaumann

Herr Rolf Griesenberg

Frau Susanna Hansen

Herr Volkmar Kleinschmidt

Frau Cordelia Koenig

Herr Markus Kubczigk

Herr Stephan Lamprecht

Herr Joachim Land

Herr Detlef Levenhagen

Frau Nadine Levenhagen

Frau Susanne Lohmann

Herr Horst Marzi

Herr Béla Randschau

Herr Bernd Röper

Herr Wolfgang Schäfer

Frau Karen Schmick

Herr Erik Schrader

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Herr Wolfdietrich Siller

Herr Dr. Detlef Steuer

Herr Benjamin Stukenberg

Herr Michael Stukenberg

Frau Sophie von Hülsen

Frau Silke von Stockum

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Herr Marcel Grindel
Herr Peter Kania
Frau Jasna Makdissi
Frau Peggy Ehrig
Frau Yvonne Borgwardt
Frau Ann-Christin Winkler
Herr Mathias Horsch
Emily Kloberdanz

Bürgermeister
FBL I
FBL IV
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin
FD II.2
FD II.2
Veranstaltungstechnik
Auszubildende

Entschuldigt fehlt/fehlen

Herr Jürgen Eckert
Herr Jochen Proske
Frau Claudia Rathje
Frau Kirstin Schilling
Herr Dr. Toufic Schilling
Herr Hinrich Schmick
Herr Christian Schmidt
Herr Nils Warnick

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/04/2023 vom 24.04.2023
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Finanzbericht
7. Ehrungen der Selbstverwaltung für ihre mehrjährige Tätigkeit
8. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
9. Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2024 - 2028 **2023/018**
10. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg
Einnahme- und Ausgaberechnung 2021 und 2022 sowie Einnahme- und Ausgabepläne für 2023 und 2024 **2023/040**
11. Ersatzneubau Freizeitbad badlantic: Machbarkeitsstudie 25m und 50m Becken
hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung gem. § 82 GO SH **2023/046**
12. S4 Planfeststellungsabschnitt 2 - Beratung und eventueller Beschluss **AN/010/2023**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Stern begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er gratuliert den Jubilaren und weist auf die Möglichkeit der Rückgabe der Tablets und Transponder nach Abschluss der Sitzung hin.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Stern stellt die Beschlussfähigkeit mit 31 Stadtverordneten fest.

Anmerkung der Verwaltung:

Ab Top 6 (19:39 Uhr) sind 32 Stadtverordnete anwesend.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Martina Moede stellt Fragen zum schleswig-holsteinischen Verfassungsbericht 2022, welcher kürzlich veröffentlicht wurde. Die Anfrage ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Bürgermeister Boege sagt eine schriftliche Beantwortung dieser Anfrage zu.

Herr Jürgen Siemers bittet um die Einberufung einer Einwohnerversammlung. Seine schriftliche Anfrage ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Bürgervorsteher Stern erklärt, dass die Thematik PFA2 heute auf der Tagesordnung ist und es hierzu einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen gibt. Das weitere Verfahren muss mit der Verwaltung abgestimmt werden und er selbst halte es für ausreichend und zielführend eine Einwohnerversammlung erst nach Offenlegung der Planungsunterlagen für den PFA3 durchzuführen.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeister Stern weist darauf hin, dass für den TOP 11 „Ersatzneubau Freizeitbad badlantic: Machbarkeitsstudie 25m und 50m Becken – hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gem. § 82 GO SH“ nach der erfolgten Einladung der Titel geändert wurde. Das Wort Ausgabe wurde gegen das Wort Aufwendung ersetzt.

Die Stadtverordneten stimmen anschließend mit obengenannten Änderungen der mit Einladung vom 08.05.2023 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

31	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. STV/04/2023 vom 24.04.2023

Stadtverordneter Stukenberg von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN weist auf einen redaktionellen Fehler in der Niederschrift STV/04/2023 vom 24.04.2023 hin.

In TOP 4 „Festsetzung der Tagesordnung“ im 4. Absatz heißt es „Stadtverordnete König von der Fraktion CDU...“. Hierbei handelt es sich sowohl um eine falsche Schreibweise als auch um eine falsche Fraktionszugehörigkeit.

Der Satz wird wie folgt korrigiert: Stadtverordnete Koenig von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt klar, dass die CDU keinen Beratungsbedarf angemeldet habe, sondern lediglich die Zuweisung in den zuständigen Ausschuss beantragt hat.“

Weitere Einwände gegen die Niederschrift STV/04/2023 bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

--- keine ---

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

Bürgermeister Boege gibt bekannt, dass der Gemeindewahlausschuss am 16. Mai das Wahlergebnis der Gemeindewahl vom 14. Mai in Ahrensburg festgestellt hat. Die Zusammenstellung des Wahlergebnisses ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Zur Thematik Einwohnerversammlung führt Bürgermeister Boege aus, dass der Beschluss für die Einwohnerversammlung eng an die Auslage der Planfeststellungsunterlagen gekoppelt war. Dementsprechend wird die Einwohnerversammlung nicht kurzfristig vor den Sommerferien stattfinden, sondern wird detailliert geplant sobald die konkreten Daten für die Auslegung der Planfeststellungsunterlagen feststehen.

Nach Aussage des zuständigen Ministeriums ist bisher nicht konkret diskutiert, wann dies sein wird.

6.2.1. Finanzbericht

Bürgermeister Boege verliest den Finanzbericht. Der Finanzbericht Nr. 08/2023 ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

7. Ehrungen der Selbstverwaltung für ihre mehrjährige Tätigkeit

Bürgermeister Stern ehrt im Namen der Anwesenden die Stadtverordnete Carola Behr für ihre 20-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für ihr kommunalpolitisches Engagement, insbesondere als stellvertretende Bürgermeisterin.

Es erfolgt die Urkunden- und Geschenkübergabe durch Bürgermeister Stern und Bürgermeister Boege an die Stadtverordnete Behr.

Bürgermeister Stern ehrt im Namen der Anwesenden die Stadtverordnete Karen Schmick für ihre 15-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für ihr kommunalpolitisches Engagement, insbesondere im Verein Bürger für Sicherheit.

Es erfolgt die Urkunden- und Geschenkübergabe durch Bürgermeister Stern und Bürgermeister Boege an die Stadtverordnete Schmick.

Bürgermeister Stern ehrt im Namen der Anwesenden den Stadtverordneten Michael Stukenberg für seine 15-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für sein kommunalpolitisches Engagement und betitelt ihn ironisch als „Meister der kurzen und knappen Beiträge“. Er merkt an, dass Herr Stukenberg auf sein Geschenk verzichtet und beabsichtigt den Betrag zu spenden – hierzu muss zunächst noch ein Beschluss des Ältestenrates erfolgen.

Es erfolgt die Urkundenübergabe durch Bürgermeister Stern und Bürgermeister Boege an den Stadtverordneten Stukenberg.

Bürgermeister Stern ehrt im Namen der Anwesenden den Stadtverordneten Uwe Gaumann für seine 10-jährige Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und bedankt sich für sein kommunalpolitisches Engagement, denn als junger Familienvater sei es schwierig sich ehrenamtlich für die Kommunalpolitik einzusetzen und Herr Gaumann habe es trotzdem immer geschafft.

Es erfolgt die Urkunden- und Geschenkübergabe durch Bürgermeister Stern und Bürgermeister Boege an den Stadtverordneten Gaumann.

8. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Makdissi steht heute zum 5-mal vor der Stadtverordnetenversammlung und stellt Ihren Tätigkeitsbericht vor. Sie möchte in Ergänzung zu ihrem Gleichstellungsbericht, welcher dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, ein paar einzelne Punkte auszugsweise hervorheben.

Frau Makdissi führt aus, dass die Erstellung eines Tätigkeitsberichts und die Vorbereitung auf heute immer eine gute Gelegenheit sind, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und zu bilanzieren und sich selbst vielleicht auch kritisch zu fragen, ob das was man tut, noch dem entspricht wofür man eigentlich eingestellt wurde. Diese Kongruenz ist für sie insofern wichtig, als das die Erwartungen dessen was mit dieser Stelle passieren soll, auch nach 5 Jahren immer noch sehr unterschiedlich sind.

Wenn sie die Aktivitäten der letzten Jahre betrachtet - auch mit Blick auf das Kommende - so sind drei Schlagworte für sie wesentlich gewesen: Frauen, Veränderungen und Mut.

Frauen:

Mit vielen Veranstaltungsformaten haben die Gleichstellungsbeauftragten versucht, das Thema „mehr Frauen in der Kommunalpolitik“ in der Gesellschaft und in der medialen Öffentlichkeit zu platzieren. Man muss für dieses Thema konstant und kontinuierlich werben um es sichtbar zu halten und zu zeigen, dass es sich lohnt, sich zu engagieren.

Es wurde gemeinsam ein Frauenpolitisches Frühstück in der Volkshochschule durchgeführt, welches sehr gut ankam und im Juni wiederholt wird. Es wurde z.B. auch ein gemeinsamer Bücherkoffer zum Thema finanzielle Bildung auf die Reise gegeben, welcher für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat. Man hat auch gemeinsam einen Wahlinformationsstand gemacht und gezeigt, dass es Spaß macht sich gemeinsam in der Kommunalpolitik zu engagieren – unabhängig von einer Parteizugehörigkeit. Es wurden zudem auch kreisweite Angebote durchgeführt wie z.B. in Reinbek und Bargteheide.

Frau Makdissi lobt die neue Stadtvertretung, da es allen gemeinsam gelungen ist, den Anteil der Frauen tatsächlich zu erhöhen. 10 von 31 sind etwa 30% Frauen, dies ist nicht selbstverständlich. In Nachbarkommunen ist die Zahl der Frauen zurückgegangen. Für die kommende Wahlperiode sind in allen Fraktionen und Wählergemeinschaften sichtbare Frauen, welche sich auch gerne häufiger zu Wort melden dürfen.

Neben der Kommunalpolitik beschäftigten sie die Fragen der Gleichstellungsbeauftragten mit dem Fachkräftemangel, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Altersarmut. An Themen mangelt es sicher nicht und es stehen immer Frauen im Mittelpunkt.

Bezugnehmend auf eine Hommage von Herbert Grönemeyer, welcher seinen

Song „Männer“ kürzlich umgeschrieben hat zu „Frauen“, an Frauen, hebt Frau Makdissi zwei Frauen, hervor, die für sie unersetzlich sind: Doris Brandt und Frau Carola Behr. Beide verlassen die Stadtverordnetenversammlung nach den Sommerferien. Ihnen spricht Frau Makdissi einige persönliche Worte und ihren ganz besonderen Dank aus.

Veränderung:

Die Rahmenbedingungen in denen wir uns als Stadtvertretung bewegen zeigen auf der einen Seite die rechtlichen Anforderungen, welche immer höher und komplexer werden und auf der anderen Seite fehlen Stellen und Personal. Das, was übriggeblieben ist, leidet an der Überlast, Arbeit die über bleibt wird verteilt. In manchen Vorstellungsgesprächen habe sie das Gefühl, dass sich die Stadt beim Bewerber bewirbt und nicht andersrum. Sie sieht daher die notwendige Veränderung bei der Stadtverwaltung.

Vorschläge der Gleichstellungsbeauftragten sind z.B. stärkere Inanspruchnahme externer Hilfen, an manchen Stellen mehr Stellen einplanen um flexibler zu sein und mehr Ressourcen zur Verfügung stellen, damit wir als Verwaltung schlagfertig sind. Eine moderne, effiziente und serviceorientierte Behörde wird von den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeitern erwartet. Es gelingt schon vieles, aber es ist noch viel zu schlecht sichtbar.

Mut:

Frau Makdissi ruft auf zu mehr Mut sowie kreativen und innovativen Lösungen abseits des Stellenplans und klassischem Verwaltungshandeln. Man soll den Mut haben gemeinsam als Verwaltung und Kommunalpolitik, vielleicht auch im Schulterschluss mit Unternehmen, die Stadt voran zu bringen und hervorzuheben als Wirtschaftsstandort. Sie sieht hier großes Potential für Ahrensburg.

Stadtverordnete Hansen von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bedankt sich im Namen ihrer Fraktion bei Frau Makdissi für ihre Arbeit. Sie führt aus, dass das Aufgabengebiet der Gleichstellungsbeauftragten sehr breit gefächert ist und Frau Makdissi auf vielen Dingen ihr Auge hat. Eines der Themen - Frauen in der Kommunalpolitik - ist besonders gut und wichtig. Die Veranstaltungen von Frau Makdissi sind interessant und inspirierend und man kann sehr viel davon mitnehmen.

Stadtverordneter Siller von der CDU-Fraktion dankt Frau Makdissi im Namen seiner Fraktion für ihren Bericht und die sehr gute Zusammenarbeit. Er hebt ebenfalls das Thema „mehr Frauen in der Kommunalpolitik“ hervor und erklärt, dass man sich bemüht diesem Thema auch im Rahmen der Ausschussbesetzungen gerecht zu werden und er hätte sich für seine Fraktion für die kommende Wahlperiode auch eine bessere Frauenquote gewünscht.

Stadtverordnete Silke von Stockum von der Fraktion SPD lobt Frau Makdissi in hohen Tönen für ihre Arbeit. Sie sagt, dass sie das Gefühl hat, dass Frau Makdissi jedes Jahr mehr erreicht und total in ihrem Element angekommen sei.

Stadtverordneter M. Stukenberg von der FDP-Fraktion bedankt sich ebenfalls für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten und greift die Themen Familienfreundlichkeit in Ahrensburg in Kooperation mit dem Arbeiten heraus. Bei dem Neubau der Kita Beimoorweg handelt es sich z.B. nicht nur um eine Bedarfsabdeckung für Ahrensburger/innen, sondern hierdurch sei insbesondere eine Bereicherung für mehr Arbeitsplätze entstanden.

Er kommt weiterhin zu sprechen auf die Kinder von Frauen im Frauenhaus, welche laut Frau Makdissi vorrangig in den örtlichen Kitas untergebracht werden sollten. Hier sieht Stadtverordneter M. Stukenberg es für wichtig an, eine Möglichkeit finden, dass die Einrichtungen, die ein Kind aufnehmen könnten, diese Kinder bevorzugt aufnehmen – möglichst unter dem Aspekt der Freiwilligkeit.

Stadtverordnete Brandt bedankt sich bei Frau Makdissi für all das, was sie angestoßen hat und sagt, dass Frau Makdissi hier frischen Wind reingebracht hat und sich davon weitertragen lassen soll. Sie soll ihren Spirit behalten und auch weiterhin auch unbequeme Themen ansprechen. Sie ruft alle zukünftigen Mandatsträger dazu auf, Frau Makdissi bei all ihren Aufgaben und Ideen zu unterstützen und wünscht allen ein glückliches Händchen bei den zukünftigen Entscheidungen.

2023/018

9. Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2024 - 2028

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgervorsteher Stern verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der beigefügten Vorschlagsliste zur Wahl von Schöffen/innen für die Geschäftsjahre von 2024 bis 2028 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

32	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

10. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg Einnahme- und Ausgaberechnung 2021 und 2022 sowie Einnahme- und Ausgabepläne für 2023 und 2024

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgervorsteher Stern verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die beigefügten Einnahmen – und Ausgaberechnungen für 2021 und 2022 über das Sondervermögen der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg, wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 1 und 2**).

Den beigefügten Einnahme- Ausgabeplänen für 2023 und 2024 wird zugestimmt (**Anlage 3 und 4**).

Abstimmungsergebnis:

32	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

**11. Ersatzneubau Freizeitbad badlantic: Machbarkeitsstudie 25m und 50m Becken
hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung gem. § 82 GO SH**

Die Stadtverordneten verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Bürgervorsteher Stern verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

1. Bei Produktsachkonto (PSK) 42420.5431010 badlantic - spezielle Geschäftsaufwendungen f. Bauleitplanung, Sachverständige etc. wird gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein (GO SH) einer außerplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 23.907,10 € zugestimmt.
2. Die Deckung wird gewährleistet durch entsprechende Minderausgaben bei PSK 42420.0900000-136 - Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau (Hochbau), Neubau Freizeitbad badlantic.

Abstimmungsergebnis:

32	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

12. S4 Planfeststellungsabschnitt 2 - Beratung und eventueller Beschluss

Stadtverordneter Dr. Steuer von der WAB-Fraktion stellt den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, SPD, FDP, WAB und CDU vor. Die Fraktion Die Linke stimmt dem Antrag ebenfalls zu, möchten sich jedoch raushalten, weil sie in der kommenden Wahlperiode nicht mehr in der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind.

Stadtverordneter Dr. Steuer führt aus, dass es wichtig ist, dass die Stadt sich im Planfeststellungsabschnitt 2 dafür einsetzt, dass die Belange Ahrensburgs vertreten werden. Die Resolution, welche 2017 einstimmig verabschiedet wurde, soll nun als Einwendung im Planfeststellungsabschnitts 2 eingebracht werden. Die Frist für Einwendungen läuft bis zum 12. Juni 2023.

Er weist weiterhin darauf hin, dass sämtliche Unterlagen zum Planfeststellungsabschnitt 2 jetzt geprüft werden und bittet alle Interessierten sich gerne damit auseinanderzusetzen und bei Auffälligkeiten gerne auf die Stadtverordneten zuzukommen um ggf. gemeinsam Einwendungen zu erheben.

Bürgermeister Stern verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Stadtverordneter Marzi von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN hat die Einwendungen für den Planfeststellungsabschnitt 2 am Freitag, den 02.06.2023 mit Einschreiben per Rückschein versandt.

Abstimmungsergebnis:

32	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Bürgermeister Stern schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

Matthias Stern
Vorsitzender

Peggy Ehrig
Protokollführerin